

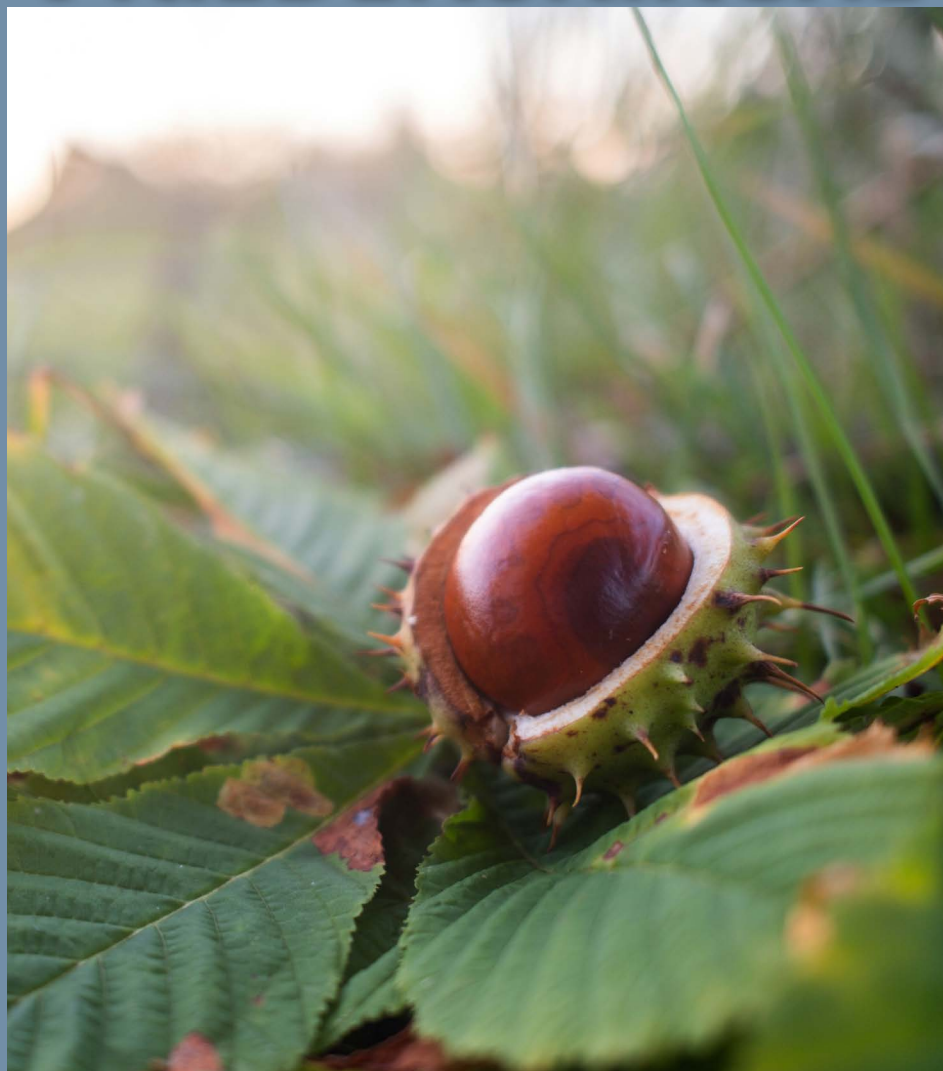
SEPTEMBER 2025



Gemeinde**ER**leben

FRIEDENSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg



**Gemeindebrief der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
(Friedenskirche), Wichernstrasse 32, 21335 Lüneburg**

Unsere Pastoren

Christoph Petersen
Tel. 04131- 7896279
E-Mail: c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

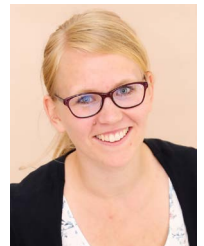


Oskar Schultz
Tel. 0157 - 533 46 700
E-Mail: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de



Unsere Kinder- und Jugendreferentin

Lena Fraszczak
Tel. 0157 -
70343898
E-Mail: l.fraszczak@friedenskirche-lueneburg.de



Konto der Gemeinde für Spenden und Gemeindebeiträge:
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Lüneburg
IBAN: DE29 2405 0110 0000 00**34 59** BIC: NOLADE21LBG

Taufe - Beginn einer Reise

Wir freuen uns mit den Täuflingen

Es ist ein echtes Geschenk und macht mich sehr dankbar, dass 12 Jugendliche unserer Gemeinde sich auf das Bekenntnis ihres Glaubens an Jesus Christus taufen lassen. Die Taufe ist der Beginn einer Reise. Wohin soll diese Reise führen? Jesus sagt in seinen letzten Worten "ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden." Matthäus 28,19.

Wenn wir in der Bibel von „Jüngern“ lesen, denken viele zunächst an die zwölf Männer, die Jesus damals begleiteten (übrigens waren auch Frauen dabei - vgl. Lukas 8,1-2). Doch Jüngerschaft ist keine historische Fußnote, sondern ein lebendiger Auftrag für uns heute. Jüngerinnen und Jünger Jesu zu sein bedeutet, in der Nachfolge Jesu zu leben – ihn kennenzulernen und sein Wirken in die Welt zu tragen. Und damit die Sache für uns kein Krampf wird, hat Eckhard Oldenburg uns kürzlich in seiner Predigt erinnert: Alle Ausstrahlung lebt von der Anstrahlung. So wie der Mond - der lebt von Anstrahlung der Sonne. Wie lassen wir uns bestrahlen von der Liebe Gottes und geben sie dann an andere weiter?

Jüngerschaft ist mehr als Wissen über Jesus. Sie geschieht im Alltag, wenn wir mit der Bibel leben, wenn wir Gottes Wort hören, es umsetzen und unser Leben von



Christoph Petersen
Pastor

Monatsspruch September 2025

**Gott ist unsere
Zuversicht und Stärke.**

Psalm 46,2



ihm prägen lassen. Das ist ein lebenslanger Prozess, in dem wir wachsen – nicht allein, sondern gemeinsam.



Unsere Gemeinde bietet in der Regel jeden 4.

Sonntag im Monat zwei unterschiedliche Gottesdienst an.

Um 10 Uhr den Heimatgeber- und um 17 Uhr den Türöffnergottesdienst.

Im Türöffnergottesdienst gibt es z.B. eine Spielecke für Kinder im Gottesdienstraum.



Wenn wir als Gemeinde jetzt thematisch in das Trimester "Jüngerschaft" starten, dann ist das kein Programm, das nach vier Monaten vorbei ist. Jüngerschaft ist ein Lebensstil – und Gemeinde ist der Raum, in dem dieser Lebensstil sichtbar, lebendig und ansteckend wird. Bonhoeffer nimmt dabei den Begriff der Nachfolge wörtlich. Das griechische *akolouthen* bedeutet „hinterhergehen, mitgehen“. Für Bonhoeffer ist Nachfolge nicht eine innere Haltung, sondern eine konkrete Ortsveränderung: Man bewegt sich dorthin, wo Jesus hingeht. Das Bild macht klar, dass Nachfolge nicht im Stehenbleiben oder bloß im Studieren besteht. Man kann Jesus nicht „vom Fenster aus“ nachfolgen; es braucht Schritt für Schritt ein mitgehen. Nachfolge ist Bindung an die Person Jesu Christi, d. h. also Schritt für Schritt in seiner Spur gehen.“ Ich finde das Bild unheimlich kraftvoll. Weil es sowohl den bewegten, praktischen Charakter der Nachfolge betont als auch die Abhängigkeit, sich von Jesus führen und leiten zu lassen.

Christoph Petersen

Zweites Trimestertreffen

der Bereichsleitungen und der Gemeindeleitung

Am 25. September treffen sich zum zweiten Mal die Bereichsleitungen unserer Gemeinde mit der Gemeindeleitung. Ziel des Abends ist Austausch. Wir hören voneinander aus den unterschiedlichen Bereichen. Wir bekommen neue Impulse für die Gemeindegearbeit (zuletzt ging es um die Bedeutung von Mitarbeit und wie wir die Freude daran stärken können) und wir beten gemeinsam für unsere Gemeinde.

Christoph Petersen

Die Gemeindewerft im September

Save the date - 20. September 2025

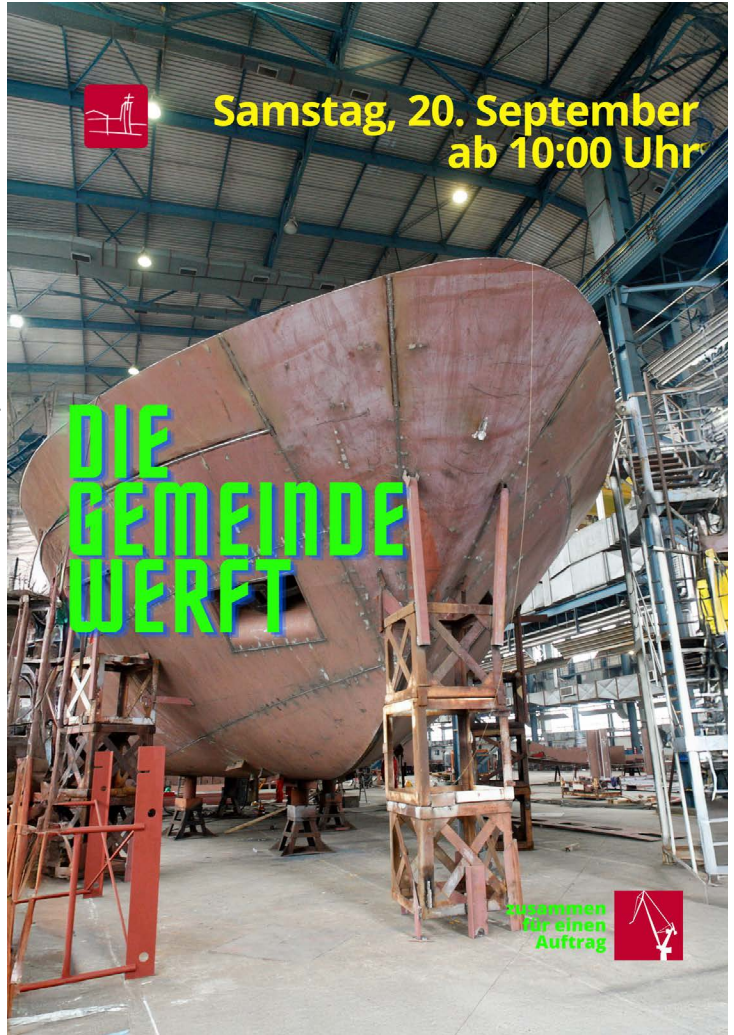
Am 20. September wollen wir erneut unser Gemeindeschiff ins Trockendock ziehen und gemeinsam in der Kombüse, im Maschinenraum, im Funkraum und auf der Brücke die Lage checken.

- Wo müssen wir nachbessern?

- Wo Altes entfernen und Platz für Neues schaffen?

- Wo ist noch alles in Ordnung?

- Schwerpunkt wird u.a. das Thema Mitarbeit.



Wir freuen uns, wenn ihr am 20. September von 10 Uhr bis 13 Uhr dabei seid, alle sind willkommen!

Christoph Petersen

Der Ehekurs startet wieder

Sieben Treffen für eure Beziehung



Was ist der Ehe-Kurs?

Eine Serie von sieben Treffen für Paare, die in ihre Beziehung investieren möchten.

Für wen ist der Kurs?

Ob ihr seit sechs Monaten oder 40 Jahren verheiratet seid, ob ihr eine gute Beziehung habt oder gerade eine schwierige Zeit durchlebt, der Kurs hilft allen Paaren, mit den aktuellen Herausforderungen in einer Ehe umzugehen. Jede Einheit bietet einen Wechsel zwischen alltagsrelevanten Impulsen, Fachbeiträgen von Experten und authentische Storys von Paaren aus aller Welt (per Videoeinspieler von Alpha). Die zweite Säule des Kurses ist der persönliche Austausch zwischen Euch als Paar (niemand muss vor der Gruppe persönliches teilen). Der Kurs basiert auf christlichen Prinzipien. Er ist aber so konzipiert, dass Paare auch ohne eine feste Verankerung im Glauben oder in der Gemeinde herzlich eingeladen sind daran teilzunehmen und ihre Beziehung stärken können.

Um welche Themen geht es?

- Die Beziehung stärken
- Die Kunst der Kommunikation • Konflikte lösen
- Die Kraft der Vergebung



- Der Einfluss der Familie
- Guter Sex
- Liebe in Aktion

Der Kurs findet in unseren Gemeinderäumen statt. Ihr könnt als Paar aber auch online von zu Hause aus dabei sein. Wenn ihr z.B. eure Kinder abends noch nicht alleine lassen könnt, seid ihr trotzdem herzlich eingeladen teilzunehmen.

Wer leitet den Kurs?

Der Kurs wird von Caroline und Pastor Christoph Petersen geleitet

Wann ist der Kurs?

Wir starten am 26. September immer freitags ab 19:30 Uhr (in den Herbstferien ist Pause)

Weitere Termine sind der 10. und 31. Oktober sowie der 07., 14., 21. und 28. November

Was kostet der Kurs?

35 € pro Paar (Materialkosten)

Anmeldungen an:

c.petersen@friedenskirche-lueneburg.de

Christoph Petersen

Die Uhus treffen sich

mit interessanten Themen und Kaffee und Kuchen

Die Uhus (alle unter 100) treffen sich weiter jeden letzten Freitag im Monat um 15.30 Uhr in der Gemeinde. Folgende Themen sind vorgesehen:

26. September: Das Buch Joel

Das Mitarbeiterteam



Herzensgebet in der Friedenskirche Lüneburg

„Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner“



Finde innere Ruhe und neue Kraft durch das Herzensgebet – eine jahrhundertealte Gebetsform, einfach und kraftvoll: „Herr Jesus Christus, erbarme Dich meiner.“ In der wiederholten Ausrichtung auf Christus finden wir Frieden, Geborgenheit und Gottes Nähe – mitten im Alltag.

Herzliche Einladung in der Stille Gott zu begegnen.

Herzensgebet in der Friedenskirche

„Herr Jesus Christus, erbarme mich meiner“

Termine

06. September	10.30 Uhr Einführung,	11.15 Uhr Stille
16. September	19.00 Uhr Einführung,	19.45 Uhr Stille
04. Oktober	10.30 Uhr Einführung,	11.15 Uhr Stille
30. Oktober	19.00 Uhr Einführung,	19.45 Uhr Stille
11. November	19.00 Uhr Einführung,	19.45 Uhr Stille
27. November	19.00 Uhr Einführung,	19.45 Uhr Stille

Was erwartet dich?

- Einführung in das Herzensgebet
- Stille und Achtsamkeit in Gottes Gegenwart
- Eine Oase der Ruhe - Zeit für Dich und Dein Herz

Für wen ist das Angebot gedacht?

- Für Neugierige und Suchende: Du darfst ganz neu ins Herzensgebet eintauchen mit einer behutsamen Einführung.
- Für Vertraute und „Wiederholungstäter“: Du darfst einfach kommen, zur Stille finden, ankommen.

Hinweis zur Teilnahme an der Stille:

Wenn Du direkt zur Stille dazukommst, betrete den Raum bitte in absoluter Stille! Setze Dich bitte nahe zur Gruppe.

Alle, die das Herzensgebet noch nicht kennen oder **auffrischen** möchten, sind herzlich zur **Einführung** eingeladen, alle, die **bereits vertraut mit dem Herzensgebet** sind, dürfen auch erst **zur Stille 45 Minuten später** dazukommen (bitte kommt pünktlich, um die Teilnehmenden nicht zu stören).

Das Herzensgebet endet frühestens 30 Minuten nach Beginn der Stille, spätestens nach ca. 60 Minuten. Bitte plane für Deine Teilnahme in der Stille mindestens 30 Minuten ein. Alle, die länger im Gebet in der Stille



verweilen möchten, dürfen dies gerne tun - jedoch in respektvoller Stille.

Bitte verlasse den Raum leise und ohne andere in ihrer Stille zu stören.

Keine Anmeldung nötig. Kostenfrei. Komm so oft Du möchtest. Näheres auch im Flyer (liegt im Foyer aus).

Kontakt bei Fragen

Matthias Schulz (matthias.schulz@institut-m3.de) oder über ChurchTools

RAUM:WUNDER

Salzstreuerveranstaltung mit Jens Spangenberg im November



Jens Spangenberg
Referent

Pastor Jens Stangenberg (www.jensstangenberg.de; www.zellten.de) hat uns im letzten Jahr auf eine interessante Reise durch die Bibel und unseren Glauben mitgenommen. Die interaktiven Vorträge „In Christus bleiben: sitzen, wandeln, stehen“ und „Gottes vierfacher Shalom“ haben uns bereichert und begleiten uns als Gemeinde. Nun wollen wir daran anknüpfen und es noch praktischer werden lassen. Jens Stangenberg ist Pastor der Evangelisch-freikirchlichen Zellgemeinde in Bremen und wer auf der Website (s.o.) dieser Gemeinde oder der von Jens Stangenberg stöbert, der merkt schnell, dass hier Menschen mit Leidenschaft gemeinsam auf einem frohen und neuen Weg sind. Es ist ein Wunder wie Glaube neue Räume öffnet.

Euch erwartet ein RAUM:WUNDER am:

Sonntag, 9. November 2025, 10:00 Uhr

Gottesdienst: *Wundersam: Gott zeltet unter uns*

Als Gemeinde den Shalom Gottes leben

Sonntag, 9. November 2025, 15:30 Uhr:

Die Bibel als Resonanzraum des Geistes

Hörend lesen, am Text entlang beten und wirksam werden

Montag, 10. November 2025, 19:30 Uhr:

Gastgeber für raumöffnende Gespräche werden

Die Mitte für den Auferstandenen frei räumen

Kennzeichen der Veranstaltungen sind prägnante Impulse und gemeinsame Gespräche - überwiegend in Kleingruppen. Das Jahresthema für 2025 „Geliebt“ bekommt hier durch neue Aspekte eine „Frischbluttransfusion“. Wir freuen uns auf Dich. Bring doch gerne Gäste mit.

Das Vorbereitungsteam:

Lisa Erlandsen, Christoph Petersen, Dietmar Müller

Wieso eigentlich Salzstreuer?

Ihr seid das Salz der Erde

Nun, zum einen leben wir in der Salzstadt Lüneburg. Mit dem Salz ist diese Stadt groß geworden.

Zum anderen sagt Jesus, als er erklärt, was Nachfolge bedeutet:

„Ihr seid das Salz der Erde“. (Mt. 5,13)

Es ist keine Aufforderung sondern eine Feststellung. Es ist eine uns zugesprochene Würde, denn wir sagen nicht „wir sind“, er sagt „ihr seid“.

Was sind die Wirkungen von Salz? Salz gibt Würze und Geschmack, Salz macht haltbar und wirkt gegen Fäulnis. Salz ist für den Organismus absolut notwendig. Salz greift an, führt immer zu chemischer Reaktion, taut auf, reinigt. Salz agiert und liegt nicht träge und reaktionslos in der Hängematte herum.W

In diesem Sinne will die Salzstreuer-Reihe Impulse geben.



Ein Jahr FSJ ist schon wieder vorbei

Wir sind dankbar für die Zeit mit Tabita



Lena Fraszczak
Kinder- und
Jugendreferentin

Ein Jahr ist es her, dass Tabita ihr FSJ bei uns begonnen hat und schon mussten wir uns wieder von ihr verabschieden. Nachdem sich die Gruppen, in denen Tabita tätig war, schon in ihrer jeweils letzten Gruppenstunde dort von ihr verabschiedet hatten, haben wir sie gemeinsam in ihrem letzten Gottesdienst bei uns, dem Taufgottesdienst an der Ilmenau, verabschiedet.

Wir sind dankbar für die Zeit, in der sie insbesondere im Bereich Jung & Stark mitgewirkt und die Hauptamtlichen unterstützt hat. Wir sind dankbar dafür, dass sie uns bereichert hat und sich ein Jahr in den Dienst für Gott und unsere Gemeinde gestellt hat und dass sie sich gerne an die Zeit hier erinnert, wie ihr ihrem Abschiedsbrief entnehmen könnt.

Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes reichen Segen und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Lena Fraszczak

Abschiedsbrief von Tabita

Ein Gruß unserer FSJlerin



Liebe Gemeinde, vor ziemlich genau einem Jahr habe ich mich hier vorgestellt. Ich war voller Erwartung, neugierig, wie es wohl werden wird und auch ein bisschen aufgeregt. – Okay, das ist untertrieben. Ich war sehr aufgeregt.

Und dann ging es endlich los. Ich wurde im Gottesdienst vorgestellt, war das erste Mal in vielen Kinder- und Jugendgruppen und durfte erleben wie herzlich und offen die Menschen dieser Gemeinde sind. Dadurch habe ich mich schnell richtig wohl gefühlt.

Am 31. Oktober war dann ein persönliches Highlight von mir – das Mittelalterfest. Ich habe es geliebt, zu sehen, wie die Gemeinde mit Deko in eine andere Zeit versetzt wurde und mich selbst mit einer Verkleidung daran angepasst. Beim Kistenklettern, das ich organisieren durfte, war die gesamte Zeit eine lange Schlange und ich durfte viele leuchtende Kinderaugen sehen, wenn sie es geschafft haben, ein paar Kisten aufeinander zu stellen. Das war wirklich schön und ich werde mich noch lange daran zurückerinnern.

Die Vorweihnachtszeit war dann aber eine große Herausforderung für mich. Den ganzen Advent nicht die Möglichkeit zu haben, meine Familie zu sehen, war oft schwer. Dafür konnte ich das Weihnachten selbst mit meiner Familie aber um so mehr genießen.





Nach einer relativ ruhigen weiteren Winter- und Frühjahrzeit, in der ich viel Zeit in den Gruppen verbringen konnte, kam der späte Frühling und Sommer mit vielen Freizeiten. Ich durfte mit dem GBU ins Kloster nach Goslar, der Gemeinde nach Cuxhaven, den Pfadfindern auf das Regionslager und schließlich mit der Jugend nach Genestelle in Frankreich fahren. Für all diese Erfahrungen bin ich sehr dankbar und werde sie noch lange in meinem Herzen behalten.

Jetzt muss ich mich von den Gruppen, den Menschen darin, manchen neuen Freunden und der Gemeinde verabschieden. Ich kann voller Überzeugung sagen, dass mein letztes Jahr voller Herausforderungen aber auch sehr vieler Highlights war und ich mich gerne an meine Zeit in dieser Gemeinde erinnern werde.

Mein Weg wird nun in Kassel weitergehen. Dort werde ich ab ende September Religions-, Gemeindepädagogik und Soziale Arbeit an der CVJM-Hochschule studieren. Ich freue mich schon auf diesen neuen Lebensabschnitt, bin aber auch aufgeregt. – Fast so, wie vor einem Jahr, als ich zu euch gekommen bin. Ich werde euch vermissen!

Eure Tabita



Neuer FSJler startet

Herzlich Willkommen, Jonathan!

Wir freuen uns, dass es in diesem Schuljahr wieder einen jungen Menschen gibt, der ein FSJ bei uns machen möchte:

*Hallo,
ich heiße Jonathan, bin 18 Jahre alt, wohne in Lüneburg/
Rettmer und beginne am 1. September mein FSJ an der Friedenskirche in Lüneburg.*



*Mein größtes Hobby ist der Kraftsport, aber ich spiele auch gerne Fußball, allerdings nicht im Verein. Außerdem betei-
lige ich mich in meiner Freizeit bei der „New Hope Youth“ in
Winsen, einer christlichen Jugend.*

*Für mein FSJ wünsche ich mir, geistlich und auch persönlich
zu wachsen. Ich freue mich sehr auf die kommenden Erfah-
rungen und bin gespannt, wie dieses Jahr wird.
Jonathan*

Da Jonathans Bewerbung uns erst mitten in den Ferien erreichte, war es leider nicht möglich, dass er vorab in den Gruppen vorbeischaut. Oskar, Svend und ich hatten aber ein gutes Gespräch mit ihm. Wir sind überzeugt davon, dass er uns unterstützen und bereichern wird und dass das Jahr bei uns auch für ihn eine Bereicherung wird.

Anders als in den vergangenen Jahren wird Jonathan die erste Septemberwoche bereits bei uns verbringen, bevor er am Wochenende auf das Einführungsseminar nach Elstal fährt.

Lena Fraszczak

Kalenderblatt September 2025

01.09.	19.30 Uhr	Wortschatz & Seelenfutter
03.09.	19.30 Uhr	Feuer & Funke Planungstreffen
04.09.	19.30 Uhr	Treffen der Gemeindeleitung
06.09.	10 Uhr 10.30 Uhr	Familienfest am Bockelsberg Herzensgebet
07.09.	10 Uhr	<i>Große Beute (Psalm 119,162)</i>
Gottesdienst		Predigt: Christoph Petersen Leitung: Astrid Csuraaj <i>mit Abendmahl</i>
07.09.	16 Uhr	Sunday Club (Treffen der Jungen Erwachsenen)
	19.30 Uhr	Von Jesus reden und gemeinsam essen
10.09.	15.30 Uhr	Treffen des Besuchsdienstteams
12.09.-14.09.		Pfadi-Übernachtung
14.09.	10 Uhr	<i>Von Tauschgeschäften und Weinbergen (Joh. 15,1-8)</i>
Gottesdienst		Predigt: Irmhild Abele-Müller Leitung: Bereichsleitungsteam Mitarbeit
14.09.	11.30 Uhr	Gemeindeversammlung
15.09.	19.30 Uhr	Wortschatz & Seelenfutter
16.09.	19 Uhr	Herzensgebet
17.09.	18 Uhr 18 Uhr	Stadtteilrunde Bockelsberg Brotzeit
20.09.	10 Uhr	Gemeindewerft
21.09.	10 Uhr	<i>Familien-Gottesdienst</i>
Gottesdienst		Predigt: Oskar Schultz Leitung: Team Familiengottesdienst
22.09.	19.30 Uhr	Wortschatz & Seelenfutter
24.09.	18 Uhr	Brotzeit
25.09.	19 Uhr	Trimester Gemeindeleitungstreffen Herzensgebet
26.09.	15.30 Uhr 19.30 Uhr	UHUs Ehe-Kurs

28.09. 10 Uhr Heimatgeber- gottesdienst	Landesverbandssonntag Predigt: Thomas Schulze (EFG Uelzen) Leitung: Franziska Barth
17 Uhr Türöffner- Gottesdienst	Predigt: Anna-Sophie Kruper (EFG-Norderstedt) Leitung: Anna Thomsen <i>Heute predigen Pastorinnen und Pastoren in ihren Nachbargemeinden (Kanzeltausch)</i>
30.09. 19.30 Uhr	Kreativteam-Treffen

Wortschatz & Seelenfutter

Fortsetzung der 1. Staffel der Bibelabende mit Christoph Weichert

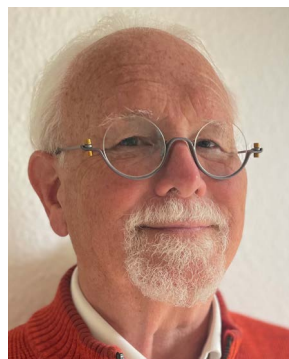
Nach den Sommerferien startet unser Bibelformat "Wortschatz & Seelenfutter" in die zweite Staffel. Das Thema lautet: „Nachfolge“.

Christoph Weichert lädt zu spannenden Abenden rund um die Bibel: 1. September und 15. September, jeweils um 19:30 Uhr.

Methodisch sollen es keine theologischen Infoabend werden, sondern Abende, an denen wir Gottes Geist die Möglichkeit geben, uns zu berühren und uns weiterzubringen in unserem geistlichen Leben, in unserer Nachfolge und in unserer Beziehung zu Jesus Christus. Ich lade euch ein Gottes Impulse für euch zu erspüren und ein Resonanzboden zu werden für seine Schätze.

Das werden spannende Wortschatz und Seelenfutter Abende! Herzliche Einladung!

Christoph Weichert



Christoph Weichert
Pastor i.R.

Neues aus Sierra Leone

Bericht für das erste Quartal des Kinder- und Jugendpastors für die Lünenburger Baptistengemeinde (Januar bis März 2025)

Grüße im Namen unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus. Ich freue mich, euch den Bericht für das erste Quartal vorlegen zu dürfen, in dem die Aktivitäten, des Kinder- und Jugendpastor in diesem Zeitraum vorgestellt werden.

1. Valentinstags Programm für Jugendliche

Einige Gemeinden innerhalb unseres Netzwerkes haben erfolgreich Valentinsprogramme für Jugendliche organisiert, um eine gute Alternative zu den weltlichen Feierlichkeiten anzubieten. In der Erkenntnis, dass viele junge Menschen an diesem Tag oft von weltlichen Einflüssen angezogen werden, zielten diese von der Kirche geleiteten Veranstaltungen darauf ab, frühzeitig biblische Werte zu vermitteln..

Folgende Aktivitäten haben stattgefunden:

- Diskussionen über biblische Themen
- Spiele und Geschichtenerzählungen
- Talent-Shows

Diese Veranstaltungen halfen unseren Teens, die Wichtigkeit eines Christus-zentrierten Lebens zu verstehen.

2. 51. Jahrestagung des Baptistenbundes Sierra Leone

Der Baptistenbund von Sierra Leone (BCSL) hielt vom 26. Februar bis 2. März 2025 die 51. Jahresversammlung und Preisverleihung unter dem Motto „Gott treu dienen mit dem Geist der Gnade“ (1. Korinther 15,58) ab.

Daher, meine geliebten Brüder und Schwestern, seid standhaft und unerschütterlich, seid stets voll Eifer im Werk des Herrn und denkt daran, dass im Herrn eure Mühe nicht vergeblich ist!

Zu den Höhepunkten der Veranstaltung gehörten:

- Gemeinschaftstreffen und Lehrveranstaltungen für Pastoren und Laien
- Präsentation von Berichten und aktuellen Informationen zur Gemeindearbeit
- Auszeichnungen für besonderen Einsatz

Wir freuen uns, euch mitteilen zu können, dass die Lüneburger Baptistengemeinde für ihre treue Unterstützung der BCSL eine Auszeichnung erhalten hat. Darüber hinaus wurde der Kinder- und Jugendpastor für seinen engagierten Einsatz geehrt.

3. Kinderfreizeit der Western Area Baptist East

Eine eintägige Kinderfreizeit wurde in der Macdonald Baptist Fellowship in East Freetown abgehalten, organisiert von der Western Area Baptist Association.

- Teilnahme: 7 Kirchen, 180 Kinder und 15 Kinderbetreuer
- Aktivitäten: Bibelunterricht, pädagogische Unterweisungen, Freizeitaktivitäten und Talentvorführungen

Diese Freizeit bot den Kindern eine GUTE Gelegenheit für spirituelles Wachstum und Gemeinschaft.



BCL's award night



Children training practical



Children training-workshop



Children workshop

4. Leitertraining für Jugendliche und Junge Erwachsene

In Zusammenarbeit mit der Baptist Young People's Union (BYPU) fand in der Faith Baptist Church in Wellington ein eintägiges training für Jugendliche und junge Erwachsene; die Leitungsfunktionen übernehmen möchten, der Western Area Baptist East Association statt.

Das Training konzentrierte sich auf:

- Identifizierung und Entwicklung aufstrebender Leitungskräfte
- Akzeptanz von Veränderungen innerhalb der Kirche, der Gemeinde und der Nation
- Persönliches Wachstum und Verantwortung

Dies war eine gute und wirkungsvolle Veranstaltung, die zur Selbstreflexion anregte und die Jugendlichen zu Verbesserungen motivierte.

5. Prognosen für das Zweite Quartal

Für das nächste Quartal sind folgende Aktivitäten geplant:

- Nationale Schulung für Kinderbetreuer
- Wanderveranstaltung für Kinder und Jugendliche
- BOKABA-Führungskräfteschulung und Gemeinschaft
- Gemeindefeste und Programme zur Einbindung von Jugendlichen

Im Namen des Präsidenten Pastor Joseph Fornah möchte ich der Lüneburger Gemeinde meinen aufrichtigen Dank für die fortwährenden Gebete, die finanzielle Unterstützung und die Partnerschaft bei der Förderung der Kinder- und Jugendarbeit der BCSL aussprechen. Möge Gott euch reichlich segnen, während wir weiterhin gemeinsam in seinem Weinberg dienen.

*Der Kinder- und Jugendpastor
Baptistenbund Sierra Leone*

GemeindeBibelUnterricht

Neues GBU-Jahr startet

Nach den Sommerferien startet unser Gemeindebibelunterricht (GBU) in eine neue Saison. Alle Teens, die entweder im nächsten Schuljahr in die 7. Klasse gehen oder im Verlauf des Schuljahres 13 Jahre alt werden (oder schon sind), und Interesse am Gemeindebibelunterricht haben, sind herzlich eingeladen dabei zu sein.

Der GBU dauert immer zwei Jahre, das heißt der neue Jahrgang hat ein Jahr lang mit dem älteren Jahrgang Unterricht, bis diese im nächsten Sommer verabschiedet werden, und ist im zweiten Jahr selber der „ältere“ Jahrgang. Wir treffen uns alle zwei Wochen während des Gottesdienstes zum GBU unten in den Jugendräumen und lernen über Bibel, Glaube, Gemeinde, Jüngerschaft und vieles mehr. Teil des GBUs sind eine Freizeit im Jahr, meistens im Mai und die Möglichkeit in verschiedenen Gruppen in der Gemeinde Praktikum zu machen, z.B. bei der Technik zu lernen, wie man eigentlich so ein großes Mischpult bedient.

Wenn du jemanden kennst oder dein Kind selbst in dem passenden Alter ist, dann bring doch mal den GBU ins Gespräch. Wir (das GBU-Team) und der zweite GBU-Jahrgang freuen uns, wenn du dabei bist. Wir sind eine bunte Truppe und werden in den nächsten zwei Jahren viel zusammen erleben. Herzliche Einladung!

Der GBU-Start ist dieses Jahr am 7. September um 10:00 Uhr im GBU-Raum (Kaminraum).

Bei Interesse, schreibe einfach eine E-Mail an Pastor für junge Gemeinde Oskar Schultz: o.schultz@friedenskirche-lueneburg.de oder sprich jemanden vom GBU-Team nach dem Gottesdienst an.

Oskar Schultz

GBU-Freizeit 2025



Bericht aus unserem Kindergarten

Rückblick und Aussicht

Nachdem unsere „Wackelzähne“ (die Vorschulkinder) im Juni so viel zum Thema Salz erfahren und ausprobiert haben, ging es bei uns in den zwei religionspädagogischen Wochen vor dem Abschiedsgottesdienst gleich „salzig“ weiter. „Ihr seid das Salz der Erde“ (Matt. 5, 13-16), so hieß unser Thema dieses Mal.

Die Kinder konnten mit Lauge (Salzlösung) „Zauberbilder“ gestalten. Sie trugen diese durchsichtige Lösung mithilfe von Pipetten auf schwarzem Papier auf und am nächsten Tag wurden auf dem getrockneten Papier die glitzernden Kristalle bewundert. Jeder bekam eine Seite mit dem Bild in seinen Portfolioordner. Auf dieser steht: *Du bist so wertvoll wie das Salz.*

Außerdem konnten mit Salz und Klebestift Salzbilder angefertigt werden, die vorne in der Kirche als Dekoration für den Gottesdienst aufgehängt wurden.

Bei einem anderen Angebot wurden Hörnchen von den Kindern gebacken. Diese gab es dann zum Frühstück. Sie konnten mit Marmelade oder Ketchup bestrichen und mit Kakao oder Salz bestreut werden. So probierten die Kinder verschiedene Geschmacksangebote aus, verglichen und fanden Vorlieben heraus. Sie waren mit Begeisterung und Genuss bei der Sache und wir hatten eine sehr gemütliche Mahlzeit.

Unseren Kindergartenkindern in der heutigen Zeit war



aber nicht klar, warum Salz etwas Wertvolles sein soll. Schließlich kaufen wir es sehr günstig im Supermarkt, würzen täglich unser Essen damit und haben immer ausreichend im Haushalt. Darum hörten und sahen wir alle gemeinsam die Geschichte von der Salzprinzessin. Da geht es um einen alten König und seine drei Töchter. Der König schätzt die Bedeutung von Salz auch falsch ein, bis es im ganzen Land keines mehr gibt. Die Speisen schmecken nicht mehr. Er und alle anderen Menschen werden krank. Da erst erkennt der König seinen großen Irrtum und versteht, wie wertvoll Salz für unser Leben ist.

Und natürlich kam Oskar zu uns in den Kindergarten und erzählte den Kindern, warum sie für Gott so wichtig wie das Salz sind und dass sie unsere Gemeinschaft „würzen“. Jeder durfte als Teil der Kinderandacht Tomaten- oder Gurkenstücke kosten. Dann streute Oskar auf die restlichen Stücke Salz und die Teller gingen noch einmal im Kreis herum. Vorher war das Gemüse schon lecker, doch die Kinder waren sich einig, dass es gewürzt deutlich besser schmeckte.

Lena übte mehrmals mit uns die Lieder für den bevorstehenden Familiengottesdienst. Natürlich fehlte das Lied „Ohne Salz“ dabei nicht. Kinder, Erzieherinnen und oft auch Mütter mit Geschwisterkindern sangen dann in großer Runde auf dem Flur und hatten viel Spaß dabei.

Schließlich kam der Abschiedsgottesdienst für unsere Wackelzahn-Kinder. Ein ganz wichtiges Ritual in diesem Gottesdienst ist das Segnen dieser Vorschulkinder und das Benennen ihrer persönlichen Stärken. Dazu fassten sich alle Erzieherinnen und Wackelzahn-Kinder an die





Hände und bildeten einen Kreis. Das war „unser großer Suppentopf“. Jetzt ging immer ein Kind als Salzkorn in die Mitte „des Topfes“, dem gesagt wurde, womit es „unsere Kindergartensuppe“ besonders gewürzt hat. Im Anschluss erhielten alle gemeinsam Gottes Segen für ihren Schulstart.

Inzwischen hat für sie die Schulzeit begonnen und wir wünschen ihnen alles Gute! Und auch bei uns ist das neue Kindergartenjahr schon wieder in vollem Gange. Neue Kinder werden eingewöhnt, neue Salzkörner, die ihre persönliche Würze in unseren Alltag und unsere Gruppen bringen.

Danke Gott, dass wir alle für dich so besonders und wertvoll sind wie das Salz!

Susanne Schulz

Zuhause in der Bibel

Ein Bibelvers, der mir nachgeht - Das Vaterunser (Matthäus 6, 5-15)

*Der Herr ist treu, der wird euch stärken
und bewahren vor dem Argen.*

2. Thess. 3,3



An dieser Stelle erzählen Menschen aus unserer Gemeinde, was sie mit der Bibel erleben. Kurz und knapp berichten sie, wie sie durch Gottes Wort getröstet, ermutigt, ermahnt, gestärkt, erleichtert, getragen oder oder... geworden sind.

Christoph Petersen

Dieser Bibelvers begleitet mich seit über 53 Jahren. Er wurde mir bei meiner Taufe zugesprochen. In all den Jahren habe ich Gottes Treue erlebt in Krisen, beim frühen Tod meiner Eltern, in der Zeit, wo wir als Ehepaar beruflich ganz neu anfangen mussten, bei einer für unsere Tochter plötzlich lebensbedrohlichen Situation, und, und,...

Ich erlebe bis heute, dass Gott mich in den kleinen und großen Dingen bewahrt und mich stärkt durch ganz unterschiedliche Dinge, wie z.B. Lieder und Musik, nette Begegnungen mit lieben Menschen, das Erleben von einer frischen Brise am Meer, Schweigetage im Kloster und nicht zuletzt durch das bunte Leben in unserer Gemeinde.

Sonja Vogel

Frisch entdeckt - die Bibel richtig verstehen

Sonderheft der Zeitschrift AUFATMEN

Die Zeitschrift AUFATMEN vom SCM-Bundesverlag bietet

- praktische Tipps zum Bibellesen
- spannende Hintergründe zu biblischen Texten
- ermutigende Impulse für den Alltag

Die Bibel ist für uns als Christen Quelle des Glaubens, Trostbuch, Wegweiser – und manchmal auch ein Buch voller Fragen. Wie kann ich biblische Texte besser einordnen? Was bedeuten sie im ursprünglichen Zusammenhang? Und wie lässt sich Gottes Wort in meinen Alltag heute übersetzen?

Das neue Sonderheft der Zeitschrift AUFATMEN widmet sich genau diesen Fragen. Unser ehemaliger Pastor Ulrich Wendel hat unter dem Titel „Die Bibel richtig verstehen“ praxisnahe Tipps, hilfreiche Hintergrundinformationen und inspirierende Impulse für den persönlichen Glauben zusammengestellt. Leicht verständlich und anschaulich geschrieben, lädt er dazu ein, die Bibel mit frischen Augen zu lesen und neu zu entdecken, wie lebendig und relevant sie ist.

Ob du schon lange in der Bibel liest oder gerade erst überlegst, ob das was für dich ist – dieses Heft macht Lust, tiefer einzutauchen, Zusammenhänge zu verstehen und Gottes Wort ganz neu zu hören. Eine lohnende Lektüre für alle, die im Glauben wachsen wollen!

Du kannst das Heft selbst bestellen oder in der Buch-Vitrine in unserem Foyer ausleihen.



Christoph Petersen

Aus dem Bund unserer Gemeinden

Nachrichten und Termine



Psalmen - Gebete aus dem Leben für das Leben

„Manchmal scheint die Zeit im Sommer ein wenig stillzustehen“, sagt Natalie Georgi in ihrem Vorwort von „Bund aktuell“. So kann diese Jahreszeit Raum geben zum „Durchatmen, Auftanken, Innehalten“, findet die BEFG-Präsidentin. In besonderer Weise sind für sie die Psalmen „zu einer geistlichen Atempause geworden. Sie schaffen Raum für Freude, Frust, Verzweiflung, Staunen, Klage und Lob. Ehrlich. Lebendig. Ungeschönt.“ Das ganze Vorwort vom Newsletter „Bund aktuell“, ist nachzulesen oder zu hören unter:

<https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/newsletter>



Studieren an der Theologischen Hochschule Elstal

Wenn junge Menschen eine Berufung in den pastoralen, missionarischen oder diakonischen Dienst verspüren, dann könnte ein Studium an der Theologischen Hochschule Elstal genau der richtige Schritt sein. Wer in Elstal studiert, erhält eine theologische Ausbildung mit Tiefgang und engem Bezug zur Gemeindepraxis. Alle Informationen zum Studienangebot unter th-elstal.de/bewerben. Weitere Infos beim Instagram-Account der Theologischen Hochschule Elstal.



Freiwilliges Soziales Jahr: Das alte geht zu Ende, ein neues beginnt!

Mit einer erlebnisreichen Woche auf einem Zeltplatz im Norden Brandenburgs ist das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) 2024/2025 im BEFG zu Ende gegangen. „Das Abschlussseminar hat uns noch einmal gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt, Austausch und gemeinsames Erleben sind“, heißt es in einem Bericht über diese Tage. Jugendliche, die zwischen 16 und 27 Jahre alt sind und ab September dieses Jahr noch keine anderen Pläne haben, können sich für das FSJ bewerben. Die Erfahrung vieler zeigt, dass dieses Jahr mit Zeit für Gott, Zeit für einen selbst

und Zeit für andere ein sehr wichtiger und bereichern-
der Lebensabschnitt sein kann.

<https://www.gjw.de/schwerpunkte-themen/freiwilligendienst/bewerben>

Silvestersingfreizeit

Vom 28. Dezember 2025 bis zum 4. Januar 2026 bietet die Silvestersingfreizeit eine gute Gelegenheit zur alternativen Gestaltung des Jahreswechsels. Martin Sellke am Dirigentenpult und Ulrich Single am Klavier bereiten eine abwechslungsreiche Chorliteratur vor. Anmelde-schluss ist der 1. September.

Mehr unter: <https://www.befg.de/aktuelles-schwerpunkte/termine/>



28.12.2025 - 04.01.2026
Landhaus Nordhalle, Zum Koppenkopf 3,
58540 Meinerzhagen - Valbert

Teilnahmegebühr:
Doppelzimmer 780,- €, Einzelzimmer: 864,- €
Kinder (im DZ oder MBZ): 6-13 Jahre: 350 €;
Jugendliche (im DZ oder MBZ) 14 - 17 Jahre: 400,00 €

Jonny vom Dahl - LIVE

Konzert in unserer Gemeinde im Oktober

Jonny vom Dahl kommt mit seiner Tour "Bunte Fahnen" am 8. Oktober nach Lüneburg in unsere Gemeinde. Jonny vom Dahl ist ein junger deutscher Künstler, der gerade mit seiner im August 2024 erschienenen EP "Bunte Fahnen" die nächsten Schritte seiner Musikkarriere geht. Jonny verbindet mutmachenden Pop mit tiefen und kritischen Gedanken zu Kirche, Politik und Gesellschaft.

Tragt euch den Termin ein und ladet jetzt schon Nachbarinnen und Freunde ein. Der Ticketverkauf startet dann nach dem Sommer.



JONNY VOM DAHL – LIVE
BUNTE FAHNEN TOUR 2025
8. Oktober 2025
Friedenskirche Lüneburg
DOORS: 19:00 UHR

ticketbox



Oskar Schultz

Nachdenkenswert

Ein Christentum ohne den lebendigen Jesus Christus bleibt notwendig ein Christentum ohne Nachfolge, und ein Christentum ohne Nachfolge ist immer ein Christentum ohne Jesus Christus; es ist Idee, Mythos.

Dietrich Bonhoeffer

(Quelle: Bonhoeffer, Nachfolge, DBW Band 4, Seite 47)

Gebetsanliegen

Wir danken Gott

- für die Sommerferienzeit, in der einerseits viel Ruhe und Zeit zum Luftholen war, es andererseits aber unter anderem auch gut besuchte und bereichernde Gottesdienste gab
- für die gesegnete Sommerfreizeit der Jugend in Frankreich, den Spaß und die Freude, die die Jugendlichen und jungen Erwachsenen miteinander hatten und die tiefgehenden Momente, die sie gemeinsam und mit Gott erleben durften
- für gute Gespräche und Begegnungen bei den offenen Gärten
- für berührende Taufzeugnisse und eine bewegende Taufe von 12 jungen Menschen in der Ilmenau
- für die Bereicherungen für und von Tabita während ihres FSJ und für unseren neuen FSJler Jonathan.

Wir bitten Gott

- für alle, die nach den Ferien etwas neues gestartet haben (Schule, FSJ, Ausbildung etc.)
- für bleibende Erinnerungen an den besonderen Moment der Taufe, die die Gewissheit der Liebe Gottes stärken für die 12 frisch getauften Jugendlichen und Jungen Erwachsenen
- für tröstende, mutmachende und verändernde Erfahrungen des Wirken Gottes, die unsere "Wurzeln" stärken
- für neue Zugänge und Ideen die Bibel zu lesen



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

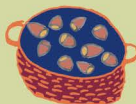
Stockbrot

Du brauchst: 150 ml lauwarmes Wasser, 1 Päckchen Trockenhefe, 1 Prise Zucker, 400 g Weizenmehl, 1 gehäuften TL Salz. Bereite daraus einen geschmeidigen Hefeteig. Lass ihn eine Stunde ruhen. Zünde inzwischen das Lagerfeuer an und spitze einen langen, geraden Stock zu. Wickle eine schmale Teigwurst schlangenförmig um das Stockende. Wenn du den Stock langsam über der Glut drehst (nicht in die Flammen!), wird das Brot hellbraun und lecker.



Tischgebet

Alle guten Gaben,
alles, was wir haben,
kommt, oh Gott, von dir.
Dank sei dir dafür.



Bibelrätsel

Welches Tier brachte
dem hungernden
Propheten täglich
ein Stück Brot?

Witz

Gestern habe ich ein Brötchen
angerufen. Es war leider belegt!



Auflösung: ein Rabe

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Gesprächsräume

zuhören
ermutigen
begleiten
segnen

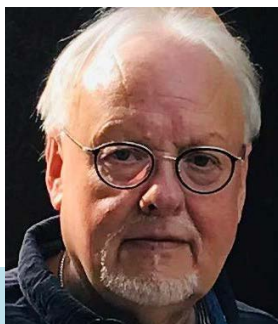
Die Gesprächsräume sind das Seelsorge- und Beratungsangebot der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Lüneburg

Für Terminabsprachen bitte an
gespraechsraeume@friedenskirche-lueneburg.de
schreiben.



Die Kummer-Nummer

Ein Seelsorgeangebot in Kooperation mit unseren Gesprächsräumen



Ernst Fischer

Ein seelsorgliches Angebot in unserer Gemeinde bietet Ernst Fischer an:

Telefonische psychologische Entlastungsgespräche und Beratung, auf Wunsch anonym (keiner muss seinen Namen nennen). Alle Gespräche unterliegen der Schweigepflicht

Termin nach Vereinbarung unter Telefon 0172 1506381 und zusätzlich immer mittwochs von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

Ernst Fischer ist im Freundeskreis unserer Gemeinde.

Die Woche in der Friedenskirche

sonntags

16.30 Sunday-Club Treffen der Jungen Erwachsenen
(jeden 1. Sonntag im Monat)

montags

16.30-18.30 Gebet für die Gemeinde (im Segnungsraum)
17.00-18.30 Alphateam in der JVA Lüneburg

dienstags

19.00 Jugendgruppe

mittwochs

15.30-17.00 Bollerwagen auf dem Penny-Spielplatz

donnerstags

15.00-18.00 Stricktreff im EG (E1)

freitags

v09:30 -11:00 Eltern-Kind-Treff "Flohzirkus" im Erdgeschoss (E2 & E3)
15.30 UHUs (Unterhundertjährige)
(in der Regel am letzten Freitag i. Monat, siehe Terminseite)
16.30-18.00 Pfadfinder „Biber“ (5-7 J.) und „Wölflinge“ (8-10 J.)
(Kellerräume)
18.00-20.00 Jungpfadfinder u. Pfadfindersippen (ab 11 J.) (Kellerräume)
20.00-22.00 Kellertreff der Jugendlichen und jungen Erwachsenen

Aktuelle Informationen zu Gruppentreffen und Veranstaltungen werden auf unserer Homepage bzw. im Newsletter, den man über unsere Homepage beziehen kann, veröffentlicht.

Impressum

Redaktion: ViSdP Michael Krämer-Gfrörer, E-Mail:
gemeindebrief@friedenskirche-lueneburg.de
S.3: N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss: 13. September

Der nächste Gemeindebrief erscheint voraussichtlich am 28. September



**Samstag, 20. September
ab 10:00 Uhr**

DIE GEMEINDE WERFT

**zusammen
für einen
Auftrag**

